



Künstlerin:
 Corinna Hehn
 „Spiegelung“
 Abstrakte Acrylmalerei

Foto: Gert Steinhäler

Autonomie-
 paket

S. 4

Pädagogische
 Tagung

S. 6

Junglehrer-
 Innenseminar

S. 10

Lehrerkünstler

S. 14

Heringschmaus
 Klagenfurt

S. 16

Pensionisten

ab S. 20

NEU – SLÖ aktiv
 Blitzlichter aus
 den Bezirken

S. 23



skinfit[®]
SIMPLY MULTISPORT.

15% Aktionswoche
8. - 13. Mai 2017

Skinfit Shop Klagenfurt • Skinfit Shop Villach
www.skinfit.at

Braucht Schule weniger Autonomie und mehr Fremdbestimmung?

Eine Diskussion, bei der sich Verhinderer und Umsetzer einen Schlagabtausch liefern.

Auf den ersten Blick mag kein Widerspruch und auch kein Zusammenhang zwischen den 5 Prinzipien des gelingenden Lebens/die 5 Ressourcen weiser Menschen (entnommen dem Buch „Weisheit“ von Judith Glück, Professorin an unserer AAUniversität) und der aktuellen Diskussion zur Bildungsreform mit dem Schwerpunkt „Autonomie für die Schule“ bestehen.

Doch bereits die ersten der 5 Prinzipien „Offenheit für Neues – Neugier auf das Leben und die Bereitschaft, andere Standpunkte gelten zu lassen; Reflexivität – komplexe Zusammenhänge verstehen wollen, sich selbst zu hinterfragen“ – zeigen bereits den Spannungsbogen

von Wortspenden besonders der ÖVP-Gewerkschaftsfunktionäre auf. Als Beispiel sei hier Herbert Weiß, Vorsitzender der AHS-Gewerkschaft, genannt, „dem man eine Fuhre Mist vors Haus gekippt hat ...“ – damit vergleicht er das Autonomiepaket und mutmaßt weiter, „dass am Ende doch nur Dreck übrig geblieben ist?“ (Kleine Zeitung vom 25. März 2017, Seite 10). Welche Haltung der Arroganz, Überheblichkeit und des sturen Verhinderns um der Verhinderung willen steckt hinter diesen trotzigen Wortspenden?

Die Autonomie für die Schulen sieht u. a. vor:

1. wesentlich mehr selbstverantwortliche Entscheidungen und 2. mehr pädagogische

Gestaltungsfreiräume am Standort und weniger Fremdbestimmung durch Schulaufsichts- und Verwaltungsebenen, 3. die Auswahl bei Neuaufnahme von LehrerInnen trifft die Schul(leitung), 4. Verwaltungspersonal (Sekretariat) zur Unterstützung und DirektorInnenentlastung bei sinnvoller Zusammenarbeit mehrerer Schulen (Cluster), aufbauend auf regionalen Bildungskonzepten, 5. Neu-Definition von „Expertise“ in der Schulpartnerschaft: Eltern entscheiden weniger in pädagogischen Fragen (da sind LehrerInnen und DirektorInnen Experten, diese tragen auch die Verantwortung dafür), erhalten jedoch mehr Beratungskompetenzen.

Allein diese Auswahl von 5 Punkten zeigt, welche Verbesserungen auf die Schule zukommen und wie weit weg man/frau sich von „einer Fuhre Mist“ bewegt.

Das vorliegende und in der Begutachtung befindliche Autonomiepaket steht auf der Grundlage eines im November 2015 beschlossenen Vortrages im Ministerrat. Es beinhaltet neben der Autonomie auch die Verwaltungszusammenführung von Landes- und BundeslehrerInnen in einer Bildungsdirektion.

Da sich mittlerweile gesellschaftliche Rahmenbedingungen mit dementsprechenden Auswirkungen in der Schule und besonders im Unterricht verändert haben, fordert der SLÖ zu Recht ein neu-

es Unterstützungspaket für die LehrerInnen, u. a. 2 LehrerInnen in der 1. Klasse bzw. in der Schuleingangsphase und mehr Unterstützungspersonal für gelingenden Unterricht.

Zuvor sollen allerdings die noch offenen Punkte des 2015 beschlossenen Paketes im Parlament die notwendige Mehrheit finden, danach konzentrieren wir uns für die KollegInnen auf die oben angeführten neuen Herausforderungen.



Rudolf Altersberger
SLÖ-Vorsitzender
Präsident des Landesschulrates

Kommentar zur BIST

Ergänzung: Vor genau fünf Jahren – also vor Anreten der Dreierkoalition – bescheinigte der Kärntner Volkswirt Robert Klinglmair in einer IHS-Studie, dass Schulabbrecher Kärntens Sorgenkinder sind. 6.000 Jugendliche sah er als gefährdet, die Ausbildung spätestens nach der Pflichtschule zu beenden. Und: Als Ursachen für Bildungsferne gingen – neben Migrationshintergrund – auch Bildungsstand und sogar Anzahl der Bücher im Elternhaus hervor. Ganz daneben kann Altersberger folglich nicht liegen, wenn er Eltern mit in die Pflicht zu nehmen versucht. Alleinige Lösung für das Sprachproblem kann die Lesefreudigkeit von Papa und Mama freilich nicht sein. Dieser Einflussfaktor darf nicht darüber hinwegtäuschen, wo die Verantwortung liegt und dass Wissensvermittlung ein dringendes Update braucht.

Quelle: vgl. **WOCHEN** Kärnten, Gerd Leitner, 5. 4. 2017

SAVE THE DATE

PÄDAGOGISCHE TAGUNG 2017

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 15.00 Uhr

CASINEUM VELDEN

Details zur Tagung folgen in der nächsten Ausgabe der Kärntner Lehrerstimme

AVISO

After Work Festl

Café Fresco (Burghof)
9020 Klagenfurt
Bahnhofstraße 16

27. Juni 2017
18 Uhr



Sozialdemokratischer
LehrerInnenverein
Österreich
SLÖ



Das Autonomie Paket

Vom SLÖ gefordert bzw. unterstützt, durch die sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen zum Autonomiepaket in Griffnähe.

Schulrechtliche Veränderungen im Sinne des Schulalltags UNABHÄNGIG von einer Clusterbildung

- Berücksichtigung des sozio-ökonomischen Umfeldes bei Ressourcen
- Absicherung der Ressourcen für 25 Kinder pro Klasse
- Pädagogische Autonomie in der Unterrichtsorganisation
- Offizielle Verrechnungskonten für Schulveranstaltungen
- Amtshaftung bei medizinischen Tätigkeiten der LehrerInnen
- Autonome Entscheidung über Elternsprechtage und KEL-Gespräche

Rechtliche Verbesserungen im Sinne des Schulstandortes bei einer Clusterbildung

- Kriterienkatalog für Clusterbildung
- Abstimmung in Schulkonferenzen über Clusterbildung
- Sekretariatskräfte im Cluster
- Autonom einzusetzender Reststundenpool für Projekte
- Anrechnung der Dienstzeit als SchulleiterIn im Ausmaß von 30 ECTS
- Genaue Aufzählung von Aufgaben der Bereichsleitungen

„Das Autonomiepaket 2017 - die Begutachtungstexte
in Gesetz und Erläuterungen" schnell zu finden auf
www.sloe.at



Wir bringen die Dinge ins Rollen.



Stefan schreibt:

Ohne Maulkorb

Der vorliegende Gesetzesentwurf zum Autonomiepaket im Rahmen der Bildungsreform wurde in wochenlangen Gesprächen zwischen Lehrer*innen und Ministerium verhandelt. Von Anfang an standen diese Treffen laut einem beschlossenen Ministerratsvortrag vom 15. November 2015 unter einem Finanzierungsvorbehalt. Das Ergebnis ist nun ein sehr umfangreiches Paket, das zum Teil im Verfassungsrang steht (Behördenstruktur) und damit eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Parlament benötigt, um beschlossen zu werden, und zum anderen (theoretisch) zahlreiche Autonomiespielräume möglich machen könnte. Nicht alles, was in den Gesetzesentwürfen steht, die derzeit in Begutachtung sind, ist negativ zu beurteilen. Vieles jedoch lässt sich kritisch hinterfragen, schafft Verunsicherung und provoziert die Fragen: Was haben die Schulen, die SchülerInnen, die LehrerInnen davon? Wo ist der pädagogische Mehrwert für die einzelne Schule? Tatsächlich handelt es sich im Wesentlichen um ein Struktur- und Verwaltungspaket. Damit die autonomen Spielräume aber pädagogisch sinnvoll genutzt werden können, braucht

es zusätzliche Ressourcen dort, wo die schulischen Herausforderungen besonders groß sind – aufgrund von hohen Schülerzahlen oder aufgrund von negativen Einflussfaktoren, die ein effektives Unterrichten zum Teil unmöglich machen und die KollegInnen an ihre Grenzen stoßen lassen. Wir brauchen zusätzliche Lehrerressourcen, Schulsozialarbeiter, Jugendcoaches..., wenn die Schule das leisten soll, was man immer mehr von ihr verlangt. Das alles geht nicht kostenneutral. Das kostet Geld.

Im Rahmen des Bankenrettungspaketes wurden in Europa mehr als 750 Milliarden Euro (!!!) locker gemacht. Nun brauchen wir ein Zukunftsrettungspaket, ein Jugendrettungspaket. Und ein Bruchteil dieser 750 Milliarden Euro würde helfen, um spürbare Verbesserungen im Bildungsbereich möglich zu machen. Kostenneutralität ist ein schmerzhaftes Wort, vor allem wenn es im Zusammenhang mit der Qualität der Bildung in einem der reichsten Länder der Erde verwendet wird. Dass die Lehrer*innen daher diese Forderung erheben, ist unabdingbar. Alles andere wäre verantwortungslos!

Wir dürfen alle auch ein „bissertl g’scheiter“ werden!

SLÖ rät zu mehr Sachlichkeit in der aktuellen bildungspolitischen Diskussion



Wien (OTS) – „Das vorliegende Autonomie- und Verwaltungspaket musste unter dem Diktat der Kostenneutralität geschnürt werden“, sagt Thomas Bulant, SLÖ-Bundesvorsitzender. „Berechtigte Wünsche der Lehrkräfte sind ohne Zustimmung des Finanzministeriums mit diesem Paket nicht erfüllbar. Für Supportteams und kleinere Fördergruppen an Brennpunktschulen in den Ballungsräumen können nur höhere Investitionen gemäß dem Chancenindex sorgen.“

Unterrichtsressort und Gewerkschaften haben sich gemeinsam bemüht, schulgesetzliche Maßnahmen im Sinne einer autonomen Unterrichtsorganisation zu formen und dienstrechtliche Hürden im Schulalltag zu beseitigen. In einer sachlichen Begutachtung des Gesamtpaketes wird dies

in all seinen Vor- und Nachteilen für alle Beteiligten ersichtlich werden.“ Von Emotionalisierung und Drohungen in Sachen Autonomie, Bildungsdirektionen und Cluster hält Bulant nichts.

„Wenn wir im Rahmen der Begutachtung erkennen, dass wir mit der vorliegenden Reform nicht auskommen, Zukunftsaufgaben wie Sprachförderung, Integration und Individualisierung zu bewältigen, dürfen wir alle ein bisschen g’scheiter werden und einen Investitionsplan gestalten: 2. Kindergartenjahr für alle, Supportteams und vermehrter LehrerInneneinsatz in den Volksschulen!“

MMag. Dr. Thomas Bulant
Vorsitzender des SLÖ Bund

Pädagogische Tagung 2016 des SLÖ Kärnten im Casineum Velden

„Miteinander Zukunft wagen“ als Motto der diesjährigen Tagung des SLÖ Kärnten

Volles Haus hieß es bei der Pädagogischen Tagung, die im Oktober 2016 erstmals im Casineum Velden stattfand.

Mehr als 400 Pädagoginnen und Pädagogen folgten der Einladung des SLÖ Kärnten ins Casineum. Unter ihnen LH und Bildungsreferent Peter Kaiser, SLÖ-Bund-Vorsitzender Thomas Bulant, SPÖ-Bildungssprecher Andreas Scherwitzl, Bgm. Ferdinand Vouk und GÖD-Kärnten-Vorsitzender Stefan Sandrieser. Im Mittelpunkt standen Statements zu den aktuellen Bildungsthemen auf Landes- und Bundesebene sowie ein

Referat von Gerald Koller zum Thema „Vom bonding zum bridging – Wege zur Verbesserung der Beziehungsbildung“. Musikalisch umrahmt wurde die Tagung von der Kärntner Vokalband „VOXON“ sowie im anschließenden „Cometgether“ durch die Jazzband „Birdland“.

SLÖ-Kärnten-Vors. Rudolf Altersberger unterstrich die Bedeutung der Tagung und das Engagement des SLÖ bei der Umsetzung der aktuellen Vorhaben im Bereich der Bildung auf Bundesebene. „Wir wollen, dass mit den geplanten Reformen eine Verbesserung für alle

Schulpartner erreicht wird. Es müssen die SchülerInnen, die LehrerInnen und auch die Eltern merken, dass sich die Schule zum Positiven verändert.“

„Neben den pädagogischen Gesprächen ist unsere Veranstaltung auch ein wichtiges gesellschaftliches Ereignis, da sich viele KollegInnen zum gegenseitigen Austausch treffen“, so SLÖ-Vors. Rudi Altersberger abschließend.

Die **Nachlese** des Vortrags von Gerald Koller finden Sie unter:

www.sloe-kaernten.at

(Service/Lehrerstimme Ausgabe 1 2017)









TOSHIBA Leading Innovation >>>



KLÖTZL macht die Hitze kalt.

KLÖTZL macht das Klima

KLÖTZL Vertriebs GmbH
Emil-Hözl-Weg 55
9073 Klagenfurt

Tel.: +43 463 281578-0
E-Mail: klima@kloetzl.at
www.kloetzl.at

JunglehrerInnen-Seminar 2016



Am Samstag, dem 5. 11. 2016, hielt Prof. Dipl.-Päd. Herbert Stadler im Rahmen des heurigen JunglehrerInnen-Seminars des SLÖ Kärnten vor einem voll besetzten Saal (120 TeilnehmerInnen) einen Vortrag zum Thema „Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern – von Ursachen über Strategien zur Kompetenz“.

Anwesend waren unter anderem:

Landesschulratspräsident und SLÖ-Vorsitzender Rudi Altersberger, Harry Koller, der Geschäftsführer des Renner-Institutes Kärnten, der in seiner Ansprache auch weiterhin die finanzielle Unterstützung des Junglehrerseminars zusicherte, ZA-Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des SLÖ Stefan Sandrieser, Junglehrerreferentin des SLÖ sowie Seminarorganisatorin Petra Martin, Landeshauptmann und Bildungsreferent Dr. Peter Kaiser, der über die Einigung bei den Finanzausgleichsverhandlungen im Bildungswesen, welche 750 Millionen Euro für Infrastruktur, Personal und Betreuung an Österreichs Schulen vorsieht, informierte.

Mit zahlreichen humorvollen und direkt aus dem Leben gegriffenen Anekdoten vermittelte Herbert Stadler dem Publikum den Sachverhalt.

In der Mittagspause konnten die Pädagoginnen und Pädagogen neben fachlichen Gesprächen ein kaltes Buffet, gesponsert von der Versicherungsanstalt Uniqa, genießen.

Die Signaturstunde und der Verkauf seines Buches „Verhaltensauffälligkeit und Lehrkompetenz“ bildeten den Abschluss des gelungenen Junglehrerseminars.

Prof. Herbert STADLER war Sozialpädagoge im SOS-Kinderdorf, später Lehrer an der Sondererziehungsschule Biedermannsdorf und bis 2012 am SPZ Wien 11. Er arbeitete durch 25 Jahre hindurch mit 13- bis 15jährigen Schulverweigerern in eigenen Projekten.

Er war Lehrbeauftragter an den Pädagogischen Hochschulen Wien 10 und Baden. Nach wie vor Vortragender und Seminarleiter zum Thema: Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern.



Autor des Buches „Verhaltensauffälligkeit und Lehrkompetenz“ sowie zahlreicher Artikel für pädagogische Fachzeitschriften.

Berufsmotto des Autors: Man kann sich den ganzen Tag ärgern, aber man ist dazu nicht verpflichtet!

Da muss was g'scheh'n, aber da kann man nix machen!

„Die Lehrkräfte sind sehr häufig mit Problemen konfrontiert, um die sich eigentlich die Eltern kümmern sollten. Dass wir LehrerInnen uns trotzdem nach Kräften um diese Angelegenheiten kümmern, wird leider nur selten anerkannt. Dabei ist es oft die letzte Chance unserer SchülerInnen auf eine adäquate Sozialisation. Aus diesem Grund wäre es dringend notwendig, dass wir für dieses pädagogische Handeln bessere Rahmenbedingungen bekämen.“

Prof. SR Herbert Stadler

Die **Nachlese** des Vortrags finden Sie unter: www.sloe-kaernten.at (Service/Lehrerstimme Ausgabe 1 2017)

Gasthaus Pirker

Inh. Sabine Maria Erian

Adlergasse 16, 9020 Klagenfurt

Tel. 0463/57-1-35
Fax 0463/50-5-92

Gasthaus.Pirker@aon.at
www.gasthauspirker.at

Tagesmentikarte entnehmen Sie bitte unserer Homepage

MONTAG bis FREITAG von 10.00 bis 22.00 Uhr
 SAMSTAG und SONNTAG von 11.00 bis 15.00 Uhr

Was will der SLÖ?

Der SLÖ Kärnten steht für eine offene, demokratische und humane Schule, deren Ziel es auch sein muss, die Bereitschaft für lebensbegleitendes Lernen zu wecken.

- Schaffung einer nach Begabung, Leistung und Neigung differenzierten gemeinsamen Schule aller schulpflichtigen SchülerInnen
- Universitäre Ausbildung für alle pädagogischen Berufe
- Zukunftschancen für junge LehrerInnen
- Schaffung pädagogisch wertvoller und ganztägiger Schulformen
- Anerkennung der LehrerInnenarbeit innerhalb der Gesellschaft
- Erhaltung der öffentlichen Schule
- Bereitstellung ausreichender Mittel für eine optimale Bildung aller durch den Staat

Wie arbeitet der SLÖ?

Unsere Arbeit umfasst folgende Arbeitsbereiche:

- Pädagogik
- Schul- und Bildungspolitik
- Personalangelegenheiten
- Gewerkschaftsfragen
- JunglehrerInnenbetreuung
- Pädagogische Tagungen
- Jahreskonferenzen
- Internationale Verbindungen
- Presse und Werbung
- Exkursionen
- Gesellschaftliche Veranstaltungen u. a. m.

Mit unseren Druckvorlagen

"Kärntner Lehrerstimme"
"SLÖ – Aktuell"

informieren wir regelmäßig alle Kärntner LehrerInnen.

<http://www.sloe-kaernten.at/>



Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Sozialdemokratischen Lehrerverein Österreichs (SLÖ)

Name: _____

Geburtsdatum: _____ Lehramt: _____

PH-Abschluss bzw. Semester: _____ Anstellung: JA NEIN

Adresse: _____

_____, am _____

Unterschrift

Zu senden an das SLÖ Landessekretariat, 9020 Klagenfurt, Lidmanskyygasse 15

Beitritt



Wacht auf!

Mag. Dr. **Herbert Molzbichler**, promovierter Pädagoge und akademischer politischer Bildner, steht seit 36 Jahren in der Schulstube und war mit verschiedenen schulischen Funktionen betraut. Unter anderem wirkte er engagiert am Aufbau der Österreichisch-Ungarischen Europaschule in Budapest mit, an der er neun Jahre arbeitete und wertvolle Auslandserfahrung sammelte. Bisher erschienen von ihm diverse Artikel in verschiedenen Printmedien sowie das Buch Die scheinheilige Allianz. Eine Streitschrift (Hermagoras Verlag).



Wer heute von Bildung spricht, spricht von ihrer Reform. Aber nichts scheint so reformbedürftig wie die Bildung, und diese Bedürftigkeit steigt mit jeder Reform.

Eine warnende Stimme aus der Praxis. Der Pädagoge Herbert Molzbichler beleuchtet konstruktiv-kritisch das österreichische Bildungssystem, die Bildungspolitik, das aus-

ufernde Expertentum und die in aller Regel wenig nachhaltigen Reformversuche im heimischen Schulwesen. Anachronismen, Schief lagen, Schwächen, Fehlentwicklungen werden sachkundig aufgezeigt – nicht ohne Korrektur- oder Lösungsvorschläge zu entwickeln. Vorhandene Stärken und richtige Ansätze werden betont. Zudem wird ein aufschlussreicher Insider-Blick auf das Lehrpersonal sowie auf Widersacher und Hemmschuhe passionierter Lehrkräfte gegeben. Das Buch ist ein Plädoyer für eine ganzheitliche Persönlichkeitsbildung, das dem Leser ein umfassendes, detailliertes, facettenreiches Bild vom österreichischen Schul- und Bildungsgeschehen präsentiert und darauf hinweist, dass es so nicht weitergehen kann.

- ◆ **Das Buch zur aktuellen Bildungsdiskussion**
- ◆ **Ein Insider-Blick auf Problemfelder der Bildungspolitik und Fehlentwicklungen im alltäglichen Schulleben**
- ◆ **Reformitis: über die ständigen Reformen und ihre verheerenden Folgen**

- ◆ **Der Appell für eine fundierte Ausbildung aller Schulleute**
- ◆ **Mit einem Vorwort von Konrad Paul Liessmann**



Veranstaltungen mit dem Autor sind möglich



Offene Kärntner Pädagogik-Golfmasters 2017



Samstag, 20. Mai 2017
Nassfeld-Golf Gailtal

Erstmals werden heuer offene **KÄRNTNER GOLFMASTERS** organisiert.

Zu diesem Golfturnier sind Kolleginnen und Kollegen aller Schultypen (Pflichtschulen und Bundesschulen) gleichermaßen herzlich eingeladen.

Angesprochen sind sowohl aktive Lehrerinnen und Lehrer wie auch Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand und Lehramtsstudenten der Pädagogischen Hochschulen und der Unis.

Das Turnier ist offen ausgeschrieben und das Organisationsteam freut sich, wenn die Kolleginnen und Kollegen auch ihre Golf Freunde zur Teilnahme motivieren könnten.

Austragung:

Zählspiel nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe. Vorgabenwirksam.

Kanonensart: 10.00 Uhr

Spielbedingungen:

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatus) des R&A Rules Limited, den ÖGV-Vorgaben und -Spielbestimmungen, den aktuellen ÖGV-Wettspielsempfehlungen (Jahrbuch) sowie den Platzregeln des GC Nassfeld-Gailtal.

Teilnahmeberechtigt:

LehrerInnen aller Kärntner Schulen, die beim ÖGV gemeldet sind. In der Gästeklasse sind Freunde, Bekannte, einfach Golf liebhaber herzlich willkommen.

Wertung:

Bruttowertung: getrennt nach Damen und Herren!

Nettowertung in den Gruppen:

A: bis -18,4, B: -18,5 bis -26,4,

C: -26,5 bis -45

Nennungen:

office@nassfeld.golf
oder Telefon 04284/20111.

Greenfee, Nenngeld, Halfwayverpflegung, 1 Essen + 1 Getränk:

€ 75,- (für Mitglieder € 40,-)

Nennungsschluss:

Freitag, 19. Mai 2017, 12.00 Uhr

Preise:

Brutto: 1. Platz Damen/1. Platz Herren
Netto: 1., 2., 3. Platz pro Gruppe Damen und Herren

Abschläge:

Damen: rot, Herren: gelb

Wettspielleitung:

Wettspielleitung, Platzrichter und Abschlagzeiten werden im Aushang des Clubs bekanntgegeben. Die Entscheidungen der Wettspielleitung sind endgültig.

Das Organisationsteam mit Ernst Johaim und Walter Köstl wird sich bemühen, die Kärntner Pädagogik-Golfmasters 2017 als Golfturnier der besonderen Art mit entsprechendem Ambiente und Rahmenprogramm zu organisieren!

Die Veranstaltung wird auch von der Personalvertretung APS und dem LSR für Kärnten mitgetragen.

Neben dem Ziel, gutes, erfolgreiches Golf zu spielen, soll an diesem Tag auch die kollegiale Begegnung in einer sportlich angenehmen Atmosphäre einen besonderen Stellenwert haben!

Bitte rechtzeitig anmelden und Freunde mitnehmen!

Schönes Spiel!

Die OK-Verantwortlichen freuen sich auf eure Anmeldungen!

Walter Köstl/Ernst Johaim

Walter Köstl, Tel. 0650/3838041
(Dir. NMS Kötschach-Mauthen)

Ernst Johaim, Tel. 0650/9989355
(Dir. PTS Villach)

Lehrerkünstler stellen sich vor

Das Titelbild „Spiegelung“ der vorliegenden Lehrerstimme wurde von Corinna Hehn gestaltet. Ralf Ortner und Corinna Hehn stellten ihre Werke mit freundlicher Genehmigung der Redaktion zur Verfügung.

Corinna Hehn, BEd

Alter: 38
Wohnort: Griffen
Familie: verheiratet, eine Tochter (12)
Beruf: Volksschullehrerin an der VS Griffen

Unter meinen Initialen „CH“ male ich seit ca. 13 Jahren. Kreative Inspiration und Anstoß gab mir damals der Besuch der Ausstellung einer bekannten Künstlerin, bei der ich in weiterer Folge in Workshops die Techniken der Malerei erlernen durfte. Schon bald darauf fand ich meinen eigenen Stil und begann mit verschiedenen Farben und Materialien zu experimentieren. Nach einiger Zeit hatte ich in der abstrakten Acrylmalerei meine bevorzugte Ausdrucksform gefunden.



Die Malerei ist zu meinem großen Hobby geworden, ein Hobby, das sich gut mit Familie und meinem Beruf als Lehrerin vereinbaren lässt. Kunst ist für mich die ideale Art, den Tag Revue passieren zu lassen, Erfahrungen zu verarbeiten und vor allem abzuschalten.

Inspiration ziehe ich manchmal aus kleinen Momenten des Alltags, so entsteht aus einer Situation heraus eine Idee, die ich auf dann auf die Leinwand bringe. Wer mich kennt, erkennt mich in meiner Kunst wieder. Lebenslustig, frisch, wild, bunt, modern, ... so würde ich meinen Stil bezeichnen. Ich suche die Herausforderung und probiere immer wieder gerne Neues aus, male nicht nur auf Leinwand, sondern auch auf Holz, Stoff, Glas und verwende alte Materialien. Durch den Einsatz verschiedenster Techniken (u. a. Tropf-, Spritz- und Spachteltechniken) entstehen die spannendsten Werke. Ich selbst beginne selten ein Bild mit einer klaren Vorstellung davon, was ich malen möchte. Eher fange ich an einer Stelle

an und lasse mich von dem leiten, was der Zufall mir anbietet.

Besonders wertvoll finde ich, dass es mir ermöglicht wird, auch an meinem Arbeitsplatz kreativen Einsatz zeigen zu können. In den Mal- und Zeichenstunden versuche ich meine Erfahrung an die Schüler weiterzugeben, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, ermutige sie, der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen und erfreue mich täglich an den tollen Werken, die daraus entstehen.

Ein Projekt, das mir sehr am Herzen liegt, ist die Eröffnung der „Griffner Kindermalschule“, die in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Griffen und der Kärntner Kindermalschule für den Herbst geplant ist. Damit soll Kindern zwischen 6 und 10 Jahren als Alternative zu musikalischen oder sportlichen Freizeitangeboten auch die Möglich-

keit zum kreativen Austoben gegeben werden.

Corinna Hehn

Ralf Ortner

1958: in Klagenfurt geboren
1978: Matura am BORG Klagenfurt
1982: Lehramtsprüfung

1982–1985: Reisen mit den Wiener Sängerknaben nach Nordeuropa und Übersee

Seit 1985: Lehrtätigkeit in Kärnten und intensive Auseinandersetzung mit der Malerei (Aquarell, Guache, Acryl und Öl)

Der natürliche Drang des Menschen, Körper und Raum nach seinem Belieben zu abstrahieren, durchläuft bei Ort-



Corinna Hehn
„Spiegelung“
Abstrakte
Acrylmalerei

ners Arbeiten die Gegenüberstellung zu der uns bekannten Gegenständlichkeit. Die starke Verdichtung, für uns meist als widernatürliche Farbgebung zu erkennende Raumgestaltung der natürlichen Umgebung, lässt eine scharfe Abgrenzung zu den gegenständlich ausgeführten Bildelementen erkennen. Ortners Arbeiten zeigen in jedem Werk einen hochsensiblen Künstler, der es

zulässt, seine für sich entschiedene Realität dem Betrachter nahezubringen und zu umspielen. Er bringt Gegenständliches, Stimmung und Licht voll Emotion und Empfindung auf Papier und Leinwand. Konstante Disziplin im Zusammenspiel mit ausnahmsloser Ästhetik zeigt uns eine neue Art und Möglichkeit der Begegnung.

Die Unabänderlichkeit in Ortners Gegenüberstellung lässt den Betrachter aus einer vergangenen in eine vom Heute geprägten Basis des Lebens und seiner ständigen Bewegung eintauchen.

(S. Pio Thun-Hohenstein)



Ralf Ortner
Waldinneres
Mischtechnik
auf Leinwand



4x in
Kärnten*

Happy Erlebnis together

JUFA Hotels stehen für gemeinsames Erleben besonderer Momente mit FreundInnen, KollegInnen & Gemeinschaften. Damit Sie und Ihre Gruppe sich während Ihres Aufenthaltes rund um gut betreut fühlen, bieten JUFA Hotels & weitere starke Partner Erlebnisprogramme an. Von A wie Abenteuer bis Z wie Zeitreise, die Angebotspalette ist so vielfältig wie die Interessen Kinder & Jugendlicher. Ob maßgeschneidertes Programm oder kostengünstige An- und Abreiseorganisation, JUFA unterstützt Sie bei der Planung.

Alle Infos unter:
www.jufa.eu/erlebnisprogramme

Happy together – 50x in Europa
Tel.: +43 (0)5 / 7083-800,
bookingcenter@jufa.eu



* JUFA Hotel Gitschtal – Landerlebnis, JUFA Hotel Bleiburg – Sport-Resort, JUFA Hotel Nockberge – Almerlebnis, JUFA Hotel Knappenberg

Heringschmaus des SLÖ Klagenfurt-Stadt

Bundeskanzler Christian Kern begrüßte mit SLÖ-Vorsitzendem Stefan Sandrieser mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen, Freunde, Bekannte und JungpensionistInnen sowie zahlreiche Ehrengäste im großen Saal des Messerrestaurants, die der Einladung zum Heringschmaus des SLÖ Klagenfurt gefolgt sind.

Bundeskanzler Kern stellte in seinen Ausführungen die wichtigsten Punkte für die Umsetzung des **Plan A** im Bildungswesen vor:

Neue Ansätze im Bildungssystem sind ein ganz zentrales und berechtigtes Anliegen von Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen und politisch Verantwortlichen. Auch das Schulsystem lernt nie aus, muss sich und unsere Kinder für die Fragestellungen der heutigen Zeit rüsten und dabei die Balance zwischen Qualitätsanspruch und Kindsein halten.

Wir wollen mit einem Maßnahmenpaket sicherstellen, dass LehrerInnen in Österreich die besten Bedingungen für ihre Arbeit vorfinden. SchulleiterInnen sind mit immer mehr Verwaltungsaufgaben konfrontiert. Gleichzeitig steigt der Bedarf an pädagogisch herausfordernder Arbeit immer mehr. Schulcluster sollen dabei eine Entlastung sein. Innovation soll neue Motivation für diese für unser aller Zukunft so wichtige Berufsgruppe bringen.

Die anwesenden Gäste lauschten seinen Ausführungen mit starkem Interesse und Begeisterung.

Einen Auszug aus dem Plan A für die Bildung finden Sie unter: www.sloe-kaernten.at (Service/Lehrerstimme Ausgabe 1 2017)

SLÖ- und ZA-Vorsitzender Stefan Sandrieser begrüßte unter den zahlreich anwesenden Ehrengästen SPO-Vors. LH **Dr. Peter Kaiser**, LHStv. **Dr. Beate Prettner**, LAbg. **Ines Obex-Mischitz**, LAbg. **Reinhard Rohr**, NRAbg. **Philip Kucher**, aus dem Büro des Landeshauptmanns, zuständig für Bildung, **Dietmar Mitteregger**, SPO-Vors. und Bürgermeisterin **Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**, StR. **Jürgen Pfeiler**, StR. **Ruth Feistritzer**, GR **Martin Lemmerhofer**, GR **Robert Münzer**, GR **Ines Domenig**, SLÖ-Landesvors. und LSR-Präs. **Rudi Altersberger**, LSR-Direktor **Dr. Peter Wieser**, LSI **Sabine Sandrieser**, den ZA-Vorsitzenden Burgenlands, **Hans Farkas**, und seinen Stellvertreter, **Elmar Benedek**, die PSI für Minderheitenschulwesen in Burgenland, **Mag. Karin Vukman-Artner**, GÖD-Landessekretär **Florian Scheiber** sowie zahlreiche SLO- und DA-Vorsitzende aus den Bezirken.





Die heurigen Hauptpreise unseres Bingo-Spiels:

1 Wellnessgutschein, gesponsert von der ÖBV, **1 Damenfahrrad**, gespendet von Bgm. Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, **1 Herrenfahrrad** von Stadtrat Jürgen Pfeiler, **je 1 x Dinner & Casino** von LH Dr. Peter Kaiser sowie den Casinos Austria und GR Martin Lemmerhofer, **je 1 City-Arkaden-Gutschein** von LAbg. Ines Obex-Mischitz, LSR Präsident Rudi Altersberger und der Anadi Bank, **1 Trolley**, gespendet von StR. Ruth Feistritzer, **4 Gutscheine** von der Firma Skinfit, **Gutscheine für ein Essen** von NRAbg. Philip Kucher, **1 Festina-Uhr** vom ZA für APS, **4 Uhren** der GÖD-FSG, **2 Uhren** von der Firma „Schmuck Engelhardt“, **1 Geschenkskorb** von LHStv. Dr. Beate Prettner, **Kinogutscheine** von GR Robert Münzer und GR Ines Domenig sowie den alljährlichen **Überraschungspreis**, gesponsert von den Kollegen des ZA Burgenland.

Der SLÖ gratuliert unter anderen folgenden Hauptpreis-GewinnerInnen: Karlheinz Kollmitz, Edith Patscheider, Seppi Loibnegger, Daniela Gasser, Tanja

Fasching, Margit Wunderle, Astrid Voglhuber, Conny Hansche, Ulrike Moser, Ingrid Kaltenbacher, Christine Konic, Nicole Hölbling, Lisa Kolle, Sonja Szmolik, Monika Pucker, Brigitte Molidor, Inge Kopanz, Mediha Hankusic, Robert Germ.

Ein großer Dank gilt auch dem Team des Messerestaurants rund um Florian Buschenreither für die Bewirtung und den schmackhaften Heringsalat. Musikalisch verwöhnte uns auch heuer wieder das Villacher Lehrer-Trio „Spring“.

Die Besucher erlebten einen spannenden, unterhaltsamen und sehr gemütlichen Abend. Weiters danken wir folgenden Personen/Institutionen für ihre Unterstützung: Andi Pregl (Bank Austria), Sabine Erian (GH Pirker), ÖBV, SPÖ Kärnten, Gewerkschaft-FSG, Kärntner Buchhandlung, Pullnig Promotion GmbH und vielen anderen Spendern und Gönnern.

Fotos: Stefan Hafner, Norbert Krebs





SEPA-INFORMATION

Liebes SLÖ-Mitglied!

Hiermit teilen wir dir/Ihnen mit, dass bei einem bestehenden Einziehungsauftrag bzw. SEPA-Lastschriftmandat der jährliche Mitgliedsbeitrag für 2017 in der derzeitigen Höhe von
 € 28,- für aktiv im Dienst stehende Kollegen bzw. Kolleginnen
 € 14,- für Kollegen/Innen im Ruhestand oder in Karenz
 € 6,- für Kollegen/Innen in unbez. Karenz
 € 3,- für Kollegen/Innen ohne Anstellung

Anfang April im SEPA-Lastschriftverfahren von der SLÖ-Landesorganisation Kärnten eingezogen wurde.

Die Creditor-Identification lautet AT23ZZZ00000033666

Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!

Ein Dankeschön für pensionierte Pädagoginnen und Pädagogen

LH Kaiser lud zu Festakt in den Spiegelsaal – Sie haben Großartiges geleistet

Menschen, die ihr ganzes Berufsleben der Ausbildung der Jugend für die Zukunft Kärntens gewidmet haben, wurden im November 2016 für ihr großes Engagement bedankt: Im Rahmen eines Festaktes im Spiegelsaal der Landesregierung verabschiedete Bildungsreferent LH Peter Kaiser gemeinsam mit Landesschulratspräsident Rudolf Altersberger und Stefan Sandrieser (Vorsitzender des Zentralausschusses für Allgemeinbildende Pflichtschulen) zahlreiche Pädagoginnen und Pädagogen aus dem Pflichtschulbereich in ihren verdienten Ruhestand.

Heute gebe es ein weinendes und lachendes Auge, sagte der Landeshaupt-

mann. „Alle hier Anwesenden können zu Recht stolz sein, nach vielen Jahren aufopfernder Arbeit, die sich immer an Schülerinnen und Schülern orientiert hat, auf etwas wirklich Herzeigbares blicken zu können. Sie können sagen, ja, das, was ich gemacht habe, war etwas wert“, so Kaiser. Das weinende Auge habe das Land Kärnten, das mit einem Pensionsstichtag rund 130 Pädagoginnen und Pädagogen verliere. „Es ist ein Weggehen von Erfahrungen, von pädagogischen Werten, von Wissen und Routine.“

Sandrieser machte darauf aufmerksam, dass es die Personalvertretung schon immer als ihre Aufgabe gesehen habe,

allen Lehrerinnen und Lehrern, die in den Ruhestand eintreten, angemessen zu danken. „Ich freue mich sehr, dass Bildungsreferent Kaiser dies mittlerweile im würdigen Rahmen des Spiegelsaals ermöglicht.“ Besonders betont hat Sandrieser die Veränderung der Rahmenbedingungen für Lehrerinnen und Lehrer. „Es hat sich sehr viel verändert, von der Art des Unterrichtens über den Inhalt bis zum Bild des Lehrers in der Gesellschaft, die Belastung wird immer größer.“

Fotohinweis: LPD/fritzpress
Redaktion: Ulli Sternig (Büro Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser)



Geplantes Jahresprogramm 2017



Bei unserem Stammtisch im Dezember haben wir die Vorhaben für das Jahr 2017 festgelegt:

23. März: Besuch der Nudelfabrik in Finkenstein.

25. April: Slowenien entdecken mit Herrn OSR Alois Sticker: Novo mesto – Kostanjevica – Kartause Pleterje.

16. Mai: Dr. Günther Biermann: Metnitztal – Grades – über die Prekova nach Gurk.

27. Juni: Wanderung zur Fischeralm.

Ende Juli/Anfang August: Mehrtägige Reise durch ein spannendes Gebiet in Österreich oder Deutschland.

Anfang September: Abbazia.

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Es freut sich auf euch eure Sigrid Draxl!

Murano und Burano im September 2016

Das sind die Inseln in der Nähe Venedigs. Schon der Klang ihrer Namen hat einen eigenartigen, lockenden Reiz. Und sie haben wirklich ihre Besonderheiten. Eine prahlt mit ihrer Blumenfülle, die andere kann mit Recht auf

ihre Glasbläser stolz sein. Wir konnten einem Glasbläser zusehen, wie er am langen Blasrohr aus einem zähflüssigen Glasklumpen ein graziles Pferdchen zauberte. Gruppenweise bummelten wir hernach durch das Städtchen, um

schließlich in einzelnen Lokalen genüsslich italienisch zu speisen.

Die bunten Häuser Buranos und die bunten Gläser Muranos werden uns lang in Erinnerung bleiben.



Jahresprogramm 2017

Mittwoch/Donnerstag, 26./27. April:

- ◆ Fahrt nach Wien
- ◆ Besuch und Führung im Parlament
- ◆ Musical: „Don Camillo und Peppone“ im Ronacher
- ◆ Besuch der Schiele-Ausstellung in der Albertina

Montag, 29. Mai:

- ◆ Fahrt zur Helnwein-Ausstellung
- ◆ Werner-Berg-Galerie Bleiburg

Donnerstag, 29. Juni:

- ◆ Fahrt zur Miró-Ausstellung nach Gmünd

Donnerstag, 14. September:

- ◆ Tagesfahrt Soča-Tal–Kobarid–Smartno

Oktober:

- ◆ Fahrt nach Friaul

Im Februar nahmen wir zahlreich am Heringschmaus des SLO Klagenfurt teil und besuchten im März den Zitrusgarten in Faak.

Für alle Fahrten erfolgen noch Detailausschreibungen per Mail! Ich hoffe, mit diesem Programm euren Interessen entsprochen zu haben, und freue mich auf rege Teilnahme!

Ilse Domenig

Aktiv-Ruhestand-Club unterwegs!

Einen süß-sauren Nachmittag verbrachten zahlreiche Kolleginnen und Kollegen des Aktiv-Ruhestand-Clubs kürzlich im Zitrusgarten Ceron in Faak.

Der Chef persönlich führte in launiger Manier durch sein Reich, wo 286 verschiedene Sorten von Zitronen und Orangen gedeihen.

Als einziger Betrieb ist der Zitrusgarten mit all seinen Sorten biozertifiziert, und diese Qualität wird von vielen Haubenköchen sehr geschätzt.

Wir erfuhren viel über den Unterschied zwischen den Zitronen im Supermarkt und „echten“ Zitronen und konnten uns auch davon selbst überzeugen.

Auch den Hobby-Zitronenzüchtern unter uns konnte Hr. Ceron wertvolle Tipps für die richtige Haltung und Pflege ihrer Zitronenbäume mit nach Hause geben.

Mit Verkostung von Zitroneneistee, Säften, Kuchen und Marmeladen klang dieser gemütliche Nachmittag aus.





Viele fleißige Helfer unterstützen das Redaktionsteam der Lehrerstimme beim **Picken der Adresstiketten** in der Druckerei Satz- & Druckteam. (9/2016)



Angelobung und Begrüßung von 48 neuen KollegInnen im **Bezirk Klagenfurt-Stadt** in Anwesenheit von ZA Vorsitzendem Stefan Sandrieser, DA Vorsitzendem Robert Münzer, GBA-Vorsitzender Ines Domenig sowie Vertretern der Stadt Klagenfurt, des Schulamtes und der Schulaufsicht. (11/2016)



Informationsveranstaltung des ZA für zukünftige KollegInnen an der **Pädagogischen Hochschule** zu den Themen **Bewerbungsmodalitäten, Dienstrecht NEU**, ... mit Stefan Sandrieser, Evelin Nuart, Norbert Krebs und Daniela Ahm (12/2016)



Im Rahmen der Fahrt zur **Interpädagogika** trafen wir beim stark frequentierten **Stand der FSG-GÖD** den FSG-Bundesvorsitzenden Thomas Bulant und den FSG-Landesvorsitzenden aus dem Burgenland, Hans Farkas, die SLÖ-Bundessekretärin Astrid Pany und viele mehr ... (11/2016)



Schulungskurs der PflichtschullehrerInnengewerkschaft im Jugendgästehaus Velden. Großes Interesse galt den Ausführungen von Norbert Krebs (ZA) und Alexander Rapp (PVA) zu den **Pensionsmöglichkeiten** für Vertragsbedienstete und Beamte. (11/2016)



Streitkultur ORF Kärnten
Das von Bildungsministerin Sonja Hammerschmid vorgelegte Schulautonomie-Paket sorgt für Diskussionen. Welche Vorteile können diese Pläne bringen, welche Gefahren bergen sie? Stefan Sandrieser diskutierte im November 2016 u. a. mit LH Peter Kaiser und Barbara Woitschek, Direktorin an der NMS St. Veit/Glan zum Thema: **Alle Macht den Direktoren?** (11/2016)

ORF K
KÄRNTEN

Streitkultur
Montag, 7. November
2016
20.04 Uhr Radio Kärnten



Köstliches Ganslessen des SLO Klagenfurt-Land in stimmungsvoller Umgebung am **Magdalensberg**. SLO-Bezirksvorsitzender Michael Hansche und ZA-Vorsitzender Stefan Sandrieser ehrten in Anwesenheit zahlreicher KollegInnen VD Hans Millonig für die 40jährige SLO-Mitgliedschaft. (11/2016)



Im Rahmen des **Heringschmauses des SLO Wolfsberg** durfte Stefan Sandrieser gemeinsam mit LSR-AP und SLO-Vors. Rudi Altersberger, SLO-Wolfsberg-Vors. Bernadette Stauber, DA-Vors. Alexander Radl und GBA-Vors. Karin Kreuzer einige KollegInnen für ihre langjährige Treue zum SLO und zur GÖD ehren! (2/2017)



Gemütliches Zusammensitzen nach dem **SLO-Landesvorstand!**



Lehrer-Eisstockturnier im Dienst der guten Sache! In der Veldener Eishalle wurde Anfang Februar ein Lehrer-Eisstockturnier mit 10 teilnehmenden Moarschaften der VS Velden und der PTS Villach abgehalten. Organisiert wurde das Duell am Eis von VD Thomas Millonig, VS Velden, und GR Manfred Heissenberger von der PTS Villach. Der freundschaftliche Eiskampf der Lehrer sorgte nicht nur für gute Stimmung und beste Laune unter den Teilnehmern, sondern dieser Tage konnte VD Millonig Bürgermeister Ferdinand Vouk einen namhaften Geldbetrag für den Veldener Sozialfonds übergeben. Foto KK/Sobe (2/2017)



Blitzlichter vom **Eisstockturnier des DA St. Veit** im Schulhof der NMS Straßburg. Mit dabei ZA-Vors. Stefan Sandrieser, ZA-Vors.-Stv. Evelin Nuart, DA-Vors. Herbert Brandstätter, DA-Feldkirchen-Vors. Sabine Hochkircher und viele KollegInnen aus dem Bezirk. Danke Seppi Weitensfelder für die Organisation!



Worte großer Wertschätzung, der Anerkennung und des Dankes für ihren unermüdlchen Einsatz in der Vergangenheit für die Bildung unserer Kinder gab es durch LH Dr. Peter Kaiser, ZA-Vorsitzenden für PflichtschullehrerInnen, Stefan Sandrieser, sowie ZA-Vorsitzenden für Berufsschulen, Johann Schnögl, bei der **Verabschiedung in den Ruhestand im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung**. (11/2016)

Stefan Sandrieser 😊 amüsiert mit **Evelin Nuart** und 12 weiteren Personen hier: Messe Klagenfurt.
Am 28. Jän. um 8:07am



Tolle Stimmung, übervolles Haus und viele nette Gespräche beim **Forellenschmaus des SLO Villach-Stadt und -Land**, zu dem die SLO-Bezirksvorsitzenden, Manfred Heissenberger (VI) und Thomas Millonig (VL), eingeladen haben. (3/2017)



Mehr als 70 KollegInnen waren als SLO-„Schöffen“ Gäste beim **Stadtgerücht** in Klagenfurt. Mit dabei auch AP Rudi Altersberger und ZA-Vors.-Stv. Evelin Nuart. Vor der Sitzung gab es einen Sektempfang in der Stadtrichterloge! (1/2017)



Der Einladung zum **Stammtisch des SLO Feldkirchen** folgten zahlreiche KollegInnen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden LehrerInnen für die langjährige Mitgliedschaft geehrt. (11/2016)



Zahlreiche DirektorInnen folgten der Einladung zum **Rechtssicherheitstraining** des SLO in Velden. M/Mag. Dr. Thomas Bulant referierte zum Thema „Offizialprinzip statt Opportunitätsprinzip“ und veranschaulichte anhand konkreter Beispiele aus dem Schulalltag die Auslegung der Schulrechtsgesetze. (3/2017)



Im Oktober hatten LehrerInnen die Möglichkeit, einen kostenlosen **Vitalcheck im Uniqua-Vitaltruck** zu machen. 50.000 Personen wurden in den letzten 11 Jahren gecheckt. Lisa Kolle, Lehrerin an der Sport-NMS 12 in Klagenfurt, hat das bisher NOCH NIE dagewesene Ergebnis mit 976 von 1000 möglichen Punkten erreicht. Wir gratulieren zu diesem großartigen Score!

Unsere Vertrauenspersonen

ZENTRALAUSSCHUSS:

Völkermarkter Ring 29/4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 050 536/16193 |16190 Fax|

Stefan Sandrieser, stefan.sandrieser@ktn.gv.at

Tel. 0650/2928041, 050 536/16191

Evelin Nuart, evelin.nuart@ktn.gv.at

Tel. 0676/89808724, 050 536/16196

Norbert Krebs, BEd, norbert.krebs@ktn.gv.at

Tel. 0650/7152672, 050 536/16195

FELDKIRCHEN:

Helmut Stadtschreiber, BEd, helmut.stadtschreiber@aon.at

SLÖ + Gewerkschaft, Tel. 0680/2023890

VS Steuerberg, Tel. 04271/2080 |gleichzeitig Fax|

Sabine Hochkircher, sab.hochkircher@gmail.com

Personalvertretung, Tel. 0664/5700230

VS St. Ulrich b. Feldkirchen, Tel. 04276/2477

HERMAGOR:

Walter Köstl, direktion@nms-koetschach.ksn.at

SLÖ, Tel. 0650/3838041

NMS Kötschach/Mauthen, Tel. 04715/430

Josef Bidner, josbidner@nms-koetschach.ksn.at

Personalvertretung, Tel. 0677-61054734

NMS Kötschach/Mauthen, Tel. 04715/430

Martina Wiedenig, martina.wiedenig@gmx.at

Gewerkschaft, Tel. 0676-3610544

NMS Hermagor

KLAGENFURT-LAND:

Michael Hansche, BEd, hansche@vs-krumpendorf.ksn.at

SLÖ + Personalvertretung, Tel. 0650/8148094

VS Krumpendorf

Eva Eipeltauer, eva.eipeltauer@gmx.net

Gewerkschaft, Tel. 0650/4626817

SPZ Klagenfurt

KLAGENFURT-STADT:

Stefan Sandrieser, stefan.sandrieser@ktn.gv.at

SLÖ, Tel. 0650/2928041

Zentralausschuss, Tel. 050 536/16191

Robert Münzer, robert.muenzer@aon.at

Personalvertretung, Tel. 0664/9129100

NMS 5 Wölfnitz

Ines Domenig, BEd, ines.domenig@gmail.com

Gewerkschaft, Tel. 0650/5424987

VS 14 Klagenfurt

SPITAL:

Mag. Karoline Krainz, karoline.krainz@aon.at

SLÖ, Tel. 0676/6369030

VS Radenthein, Tel. 04246/2821-13

Sylvia Petschar, sylviapetschar@gmx.at

Personalvertretung + Gewerkschaft, Tel. 0676/84931451

NMS Gmünd, Tel. 04732/37274

ST. VEIT:

MMag. Christine Mair, direktion@vs-st-veit.ksn.at

SLÖ, Tel. 0664/8542141

VS St. Veit/Glan, Tel. 04212/5555 53

Herbert Brandstätter, BEd, herbert.brandstaetter@telering.at

Personalvertretung + Gewerkschaft, Tel. 0650(3465640

NMS St. Veit/Glan

VILLACH-LAND:

Thomas Millonig, direktion@vs-velden.ksn.sat

SLÖ, Tel. 0650/9129091

VS Velden, Tel. 04274/2672

MMag. Walter Millechner, walter.millechner@gmx.at

Personalvertretung, Tel. 0676/7882520

NMS Arnoldstein, Tel. 04255/2355 |2355-4 Fax|

Gerhard Oberrauner, direktion@vs-goritschach.ksn.at

Gewerkschaft, Tel. 0676/56455670

VS Goritschach, Tel. 04252/2177

VILLACH-STADT:

Manfred Heissenberger, BEd, m.heissenberger@me.com

SLÖ, Tel. 0676/4030662

PTS Villach, Tel. 04242/24669 12

Ernst Johaim, ernst.johaim@aon.at

Gewerkschaft, Tel. 0650/9989355

PTS Villach, Tel. 04242/24669 12

Karl Jereb, k_jereb@aon.at

Personalvertretung, Tel. 0650/6160755

NMS 3 Villach, Tel. 04242/5156713 |51567-20 Fax|

VÖLKERMARKT:

Gabriel Teddy Kušej, gabrielkusej@a1.net

SLÖ + Personalvertretung, Tel. 0650/4004134

VS Edling, Tel. 04232/6117

Daniela Karničar, karnicar@aon.at

Gewerkschaft, Tel. 0650/4187679

BZ Bad Eisenkappel

WOLFSBERG:

Bernadette Stauber, direktion@vs-st-ulrich-goding.ksn.at

SLÖ, Tel. 04355/2145

VS St. Ulrich/Lav.

Alexander Radl, a.radl@gmx.at

Personalvertretung, Tel. 0664/8411423

NMS 4 Wolfsberg, Tel. 04352/3991

Karin Kreuzer, karinkreuzer@tmo.at

Gewerkschaft, Tel. 0650/3612612

NMS Wolfsberg 2

Wir trauern um

Verstorbene 2016

VD OSR Rudolf **Dueller**

VD SR Priska **Gallob**

SR Josef **Glantschnig**

Hans **Gratzer**

HD OSR Johann **Gressl**

VD OSR Liselotte **Jangg**

Willi **Kanduth**

VD OSR Helmut **Klammer**

HD OSR Helmut **König**

Anna **Kostner**

VD Gerharda **Krappinger**

Judith **Labi**

VD OSR Gisela **Mayerhofer**

Stanislaus **Mecina**

Erich **Mörrtl**

SR Josefine **Müller**

Edith **Schneider**

SD SR Maria **Schurz**

VD OSR Josef **Schwarz**

Gota **Sereinig**

Mag. Gerhild **Sorger**

Günther **Sormann**

BSI RR Hannes **Steinberger**

Hildegard **Stifnig**

Manfred **Stranacher**

VD Edith **Tschinderle**

HD Prof. Eduard **Wasserfaller**

VD SR Johann **Wassermann**

HD Wilfried **Winkler**

Anna **Wolf**

Adelheid **Zimmer**

Klaus **Zlattinger**

Glückwünsche zum Geburtstag

November 2016 bis Mai 2017

95 Jahre:

VD OSR Heinz **Gärtner**

Erna **Moritz**

SR Johanna **Skerjanz**

90 Jahre:

Gertrude **Brandstätter**

HD SR Elfriede **Dauschan**

BD OSR Herwig **Huber**

VD OSR Hermann **Juritsch**

VD Karl **Krenn**

SD OSR Irmgard **Krumpl**

HD OSR Erich **Oberländer**

VD OSR Aurelia **Rom**

SR Seraphine **Ronacher**

VD OSR Karl **Samonig**

HD David **Suntinger**

Annemarie **Wysocki**

85 Jahre:

VD SR Hermine **Ebner**

Anneliese **Filzmaier**

HR Dr. Anne Hedwig **Hartmann**

Gertrude **Kahlhammer**

VD OSR Albert **Mack**

VD Alice **Schäffel**

BD SR Hermine **Schnabl**

80 Jahre:

VD Hedwig **Aichernig**

Sigrun **Drössler**

VD OSR Anita **Fleiss**

HR Dr. Helmut **Krainer**

BD SR Elisabeth **Kuess**

HD OSR Christine **Schofnegger**

75 Jahre:

VD Dietlinde **Buchleitner**

Edda **Egger**

Doris **Hattenberger**

VD OSR Wiltrud **Hauptmann**

Birgit **Koch**

Heinz **Krois**

Marlies **Matschnig**

SR Inge **Maurer**

VD OSR Erika **Pirolt**

Friederike-Maria **Radinger**

SR Herbert **Scheicher**

BSI HD RR Franz **Schleicher**

VD Norbert **Sereinig**

Gerd **Steinwender**

SR Gerda **Tergl**

HD Gerhard **Velisek**

70 Jahre:

Annemarie **Aman**

VD OSR Christine **Arztmann**

Renate **Barta**

Heidrun **Buchreiter**

Mag. Peter **Ebner**

SR Hilde **Flaschberger**

HD OSR Manfred **Fleischhacker**

HD Edith **Florian**

Ute **Galler**

Dorothea **Grossegger**

DPTS SR Renate **Gutt**

SR Manfred **Högler**

Helga **Isatitsch**

SR Franz **Knes**

SR Wolfgang **Kreuzer**

Christa **Loibnegger**

Christa **Marx**

BOL Peter **Melcher**

Anneliese **Morelli**

SR Walter **Motaln**

VD OSR Romana **Peter**

SR Christine **Rainer**

SR Max **Raninger**

HD Alfred **Rauter**

Ruth **Schüssler**

Margit **Skofitsch**

Sybille Gisela **Smolak**

HD OSR Ingeborg **Steiner**

HD OSR Alois **Sticker**

VD OSR Johannes **Tolmaier**

SR Stanko **Wakounig**

Margot **Walluschnig**

Gert **Weinhandl**

SR Dorothea **Werhonig**

SR Gertrud **Zimek**

65 Jahre:

Ingrid **Baier**

SR Irene **Brugger**

Margit **Decker**

Horst **Ebenberger**

Christine **Gabriel**

VD OSR Monika **Ginhart**

Gertrud **Goritschnig**

VD Mag. Dr. Manfred **Gutzelnig**
 Hans **Häuser**
 Eveline **Huss**
 Monika **Jelenc**
 VD OSR Pauline **Jug**
 SR Hans **Jurz**
 Veronika **Kainz**
 Wolfgang **Kaukal**
 SR Gertraud **Kaukal**
 Heidemarie **Kerschbaumsteiner**
 Helmut **Keuschnig**
 Christiane **Klavora**
 VD OSR Agnes **Klein**
 VD Josef **Kraiger**
 SR Sonja **Kugi**
 Harald **Kunstätter**
 SR Christine **Laber**
 Mag. Waltraud **Lyssy**
 Mag. Irene **Lyssy**
 Annemarie **Maurer-Pipp**
 Sieglinde **Mirnig**
 Egon **Mösslacher**
 OSR VD Mag. Barbara **Notsch**
 Margarethe **Obid**
 Elfriede **Ossig**
 Helga **Pacher**
 SR Karin **Papst**
 OSR HD Mag. Dr. Dietmar **Pizzato**
 Elisabeth **Princic**
 SR Wilfried **Rom**
 Ingrid **Roschen**
 Maria **Salcher**
 SR Ilse **Schindler**
 SR Martina **Smoliner**
 HD OSR Kunibert **Sourij**
 Julius **Steindorfer**
 VD OSR Ewald **Supanz**, Bsc
 Astrid **Tabernig**

VD Ernestine **Trattnig**
 SR Felicitas **Tripolt**
 SR Maria **Troppan**
 SD OSR Mag. Franz **Valentinitsch**
 Sieglinde **Volleritsch**
 Bruno **Wastl**
 VD OSR Karl **Wunder**

60 Jahre:

Hans Christian **Assek**
 Astrid **Bacher**
 Maria **Brunner**
 Elfriede **Fabach**
 Gertrude **Feistritzer**
 SR Christa **Fleischhacker**
 Augustine **Floriancic**
 VD Priska **Garnitschnig**
 Christa **Gaugelhofer**
 Erika **Glabonjat**
 Friedrich **Gorenjak**
 Elisabeth **Himmel**
 Barbara **Hochegger**
 Walter **Hofer**
 Ulrike **Höffernig**
 Elfriede **Holzer**
 Irene **Jakobitsch**
 Mag. Erika **Karrer**
 Gertrud **Keutschacher**
 Ulrike **Knauder**
 Dir. NMS Walter **Kopaunik**
 VD Annemarie **Koppitsch**
 Dir. NMS Walter **Köstl**
 Ingrid **Krainer**
 Elisabeth **Kramberger**
 VD OSR Mag. Gerlinde **Kranner**
 Emilie **Kropiunik**
 Monika **Kubin**
 Brigitte **Kühn**
 Margit **Kurat**

Maria **Kusej**
 Franziska **Lach-Rabl**
 SR Christine **Lederer**
 Christine **Leitner**
 Sigrun **Mang**
 Sigrid **Matitz**
 Herta **Meinel**
 Friederike **Meyer**
 Ingeborg **Mischkounig**
 Mag. Gertraud **Moser**
 Agnes **Müller**
 Helga **Napetschnig**
 Anna Maria **Novak**
 Dagmar **Novak**
 Manfred **Obernosterer**
 Maria **Olip**
 Erika **Olsacher**
 Elvira **Orieschnig**
 Hilde **Ozwirk**
 Hannelore **Pachatz**
 Silvia **Perchtold**
 Christina **Pfeiler**
 Elfriede **Posratschnig**
 Elisabeth **Ranacher**
 Mag. Dr. Gerald **Salzmann**
 Dagmar **Sandner**
 Monika **Santner**, Msc, Bed.
 Brigitte **Schwager**
 Mag. Elke **Steinberger**
 Rosemarie **Stering**
 Robert **Striessnig**
 Gerald **Stuppignig**
 Margit **Ternjak**
 Mag. Dr. Ostr. Prof. Manfred
Umschaden
 Brunhilde **Wegscheider**
 Gertraud Beatrix **Winkler**
 Doris **Zupanc**

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
 SLÖ-Landesgruppe Kärnten.

Redaktion: Rudolf Altersberger, Stefan Sandrieser,
 Daniela Ahm und Norbert Krebs, Lidmanskyygasse 15,
 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Gestaltung: Satz & Design Schöffauer, St. Ulrich 28,
 9161 Maria Rain.

Druck: Satz & Druck Team DruckereigesmbH
 Feschnigstraße 232, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Offenlegung nach § 25 MedienG, Medieninhaber:
 SLÖ-Landesgruppe Kärnten, Rudolf Altersberger, Lidmanskyy-
 gasse 15, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Erklärung über die grundlegende Richtung: sozialdemo-
 kratische Bildungs- und Schulpolitik.

www.sloe-kaernten.at | sloe-ktn@spoe.at

Erscheinungsort u. Verlagspostamt: 9020 Klagenfurt
 Retouren an Postfach 555, 1008 Wien